Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 1. Dienstag, den 1. Januar. 1839.

1839.

Die Glocke rief; entschwund'nen Zeiten
Sitzt die Erinn'rung zu Gericht.
Was uns die Zukunft wird bereiten? —
Sie schweigt; nur das Vergang'ne spricht.

O, möge diese Stimme dringen
Zu Leipzigs treuer Bürgerschaar;
Fort möge sie nach Höh'rem ringen,
Wie's schon in alten Zeiten war. —

Dreihundert Jahre sind verflossen,
Da tönte kräftig Luthers Mund;
Ein schwerer Kampf ward da geschlossen,
Der Sieg des Lichtes wurde kund.

Wenn wiederum sich Fluren schmücken,
Dann reicht euch, Bürger, eure Hand;
Die Früchte, die wir heute pflücken,
Sie wurzeln in der Freiheit Land.

Auf! laßt uns dieses Gut bewahren,
Die Geistesfreiheit weiche nie;
Die wahre Freiheit lass' erfahren:
Nur leichte Fesseln biete sie.

Dann wird in Tagen, die da kommen,
Auch Leipzig blühen fort und fort.
Wer's recht versteht, dem wird es frommen:
„Erhalt uns Herr bei Deinem Wort!"

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18390101/1

Börse in Leipzig, am 31. December 1838.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 8 des Gesetzes vom 8 Januar und §. 3 der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137	—
do.	2 Mt	136¼	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100	—
do.	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ℔ Ld'or à 5 ℔	k. S.	109⅛	—
do.	2 Mt.	109⅛	—
Frankfurt a. M. pr. 100 ℔ WG.	k. S.	99⅞	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147⅝	—
do.	2 Mt.	146¼	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 13¼	—
do.	3 Mt.	6. 12¼	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S	77⅞	—
do.	2 Mt.	77½	—
do.	3 Mt.	77¼	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	99½	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	98⅛	—
Berlin pr. 100 ℔ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102½
do.	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ℔ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	102⅛
do.	2 Mt.	—	—
Louisd'or à 5 ℔	auf 100	—	10½
Holl. Duc. à 2¼ =	= do.	—	14
Kaiserl. do. do. =	= do.	—	14
Bresl. do. do. = 65½ As	= do.	—	13¼
Passir do. do. = 65 As	= do	—	12¼
Conventions-Species und Gulden	= do.	⅝	—
Königl. u. Kurf. Sächs. ½ St.	= do.	—	—

		Angeb.	Ges.
Conventions 10 und 20Xr.	auf 100	⅛	—
Preuss. Cour. bei Wechsel gegen andere Geldsorten		—	102½
Gold pr. Mark fein cöln.		—	—
Silber pr. do. do.		—	—
Staatspapiere, *exclus. Zinsen.*			
K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 % von 1000 und 500 ℔		101	—
K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 % kleinere		—	101½
do. do. Camm.-Cred. C.-Sch. à 3% von 1000	=	—	—
do. do. do. à 2½% von 500, 200 und 50	=	—	—
do. do. Landrentenbriefe à 3½ pCt. von 1000 und 500	=	101¼	—
do. do. Landrentenbriefe à 3½ pCt. kleinere		—	101¼
Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3% von 1000 u. 500	=	97	—
Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3% kleinere		—	—
do. do. Camm.-Cred.-Cass.-Sch. à 2½ La. Aa. v. 1000	=	—	—
do. do. Camm.-Cred.-Cass.-Sch. à 3% L. B. D. 500 und 50	=	—	—
Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. von 1000 und 500	=	101	—
Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. kleinere		—	101½
Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.		1490	—
K. k. österreich. Metall. à 5% pr. 150 fl. Conv.		107¼	—
do. do. do. à 4% = do. do.		100	—
do. do. do. à 3% = do. do.		80½	—
K. preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 ℔ Pr. Cour.		—	102⅜
Leipziger Bank-Actien excl. Z. in pr. Cour.		105½	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. do. = do.		92½	—
Magdeburg-Leipz. do. = do.		83	—

Bekanntmachung.

Morgen, Mittwochs den 2. Januar, Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hierselbst im gewöhnlichen Locale.

Ein Blick auf das Jahr 1838 in Beziehung auf Leipzig.

Poztausend, das war einmal ein Winterchen! Der im Januar und Februar des Jahres 1838! Da glaubten die Leute, daß gar keiner wiederkommen könnte, weil er es immer seit und mit 1831 so gnädig gemacht hatte. „Es ist gar kein ordentlicher Winter mehr! In meiner Jugend war es ganz anders! Da ging der Winter im December an und dauerte bis in den Februar! Aber jetzt ist im Winter halber Sommer und im Sommer halber Winter!" so hörte man bis Weinachten manche ältere Leute sprechen. Aber wir sind auch ein Bischen alt und wissen aus unserer Jugend, daß der Winter manchmal recht kalt und manchmal sehr gelind war. Ich weiß, daß wir Schüler mit dem M. Held in der Nicolaischule uns am Ofen nicht erwärmen konnten, obschon τυπτω im Singular und Plural conjugirt wurde; ich weiß aber auch, daß ich im Januar unter'm Dache auf der Schnitzelbank den ganzen Morgen saß und Nachmittags im grünen Felde junge Saat für meine Kaninchen — requirirte. Und was beweist dieß anders, als daß es sonst ebenfalls harte, so wie gelinde Winter gab, wie jetzt! Dießmal begann der Januar ganz köstlich; es war helle Witterung und doch keine Kälte. Das Dach des Himmels schien:

— krystallenrein
Von einem einz'gen Edelstein.

Es folgten dann einige nebelige Tage, aber am 6ten änderte sich das Wetter bedeutend. Schon am 7ten war eine Kälte von 10 Grad, am 9ten hatte man 14 Gr. und sah zwei Nebensonnen. Gerade so gestaltete sich auch der Winter 1813—14. Bis zum 6ten Jan. 1814 war die gelindeste Witterung. Noch am 31sten Decbr. 1813 stand das Thermometer 4 Gr. + bei anhaltendem Regenwetter. Mit einem Male wandelte sich am hohen Neujahrstage 1814 dieser Regen in außerordentlichen Schnee und die milde Temperatur in eine Kälte, die, 6—14 Gr. betragend, ununterbrochen bis zum 8. März anhielt. Dießmal sollte es ungefähr wieder so werden: Anfangs gab es sehr wenig Schnee, bis zum 13ten Jan., wo das Feld eine mäßige Decke erhielt, eine leidliche Schlittenbahn sich zur lebhaft besuchten Eisbahn gesellte, und die Sache also doch besser ging, wie in Rußland, denn dort herrschte eine höchst empfindliche Kälte, aber gänzlicher Mangel an Schnee, daß alle Communication stockte, welche daselbst im Winter nur mittels der Schlittenbahn gewöhnlich ist. Schon jetzt aber waren gar Manche zu beklagen, die weder Ueberschuhe noch Mantel trugen:

Sie konnten sich nicht aus dem Hause wagen,
Und blieben daheim zu ganzen Tagen.

Am 13ten und 14ten wollte man gar Blitz und Donner bemerkt haben und mindestens kamen solche elektrische Entladungen späterhin öfters vor, so wie denn überhaupt ungewöhnliche Anomalien in Menge stattfanden. Gewöhnlich ist bei uns der Südwestwind im Winter mit milder, feuchter Witterung verbunden und der eigentliche Thauwind; dießmal hatte er schon am 15ten Januar 17 Gr. Kälte in seinem Gefolge, welche am 17ten Jannar, wo er sich nach N. O. drehte, auf 18 — 20 stiegen und von ungewöhnlichem Schnee begleitet waren. Der ärmeren Volksclasse zu Hilfe zu kommen, wurden bereits vom 19ten Jan. an zwei Locale im ehemaligen Weißgerberhause am Ranstädter Steinwege und in der Armenschule für alle geheizt, die sich da momentan erwärmen wollten; ein Gleiches geschah auch von Seiten der Universität in einem Saale des alten Paulinums; eine Fürsorge, welche früher nicht obgewaltet zu haben scheint. Wahrhaft schauerlich gestaltete sich aber das

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18390101/2

Schneewetter am 20. Jan. bei einer Kälte von 7 — 8 Gr. und S. W. Wind. Die Straßen glichen hier und da engen Thälern, die sich zwischen Hügeln durchwinden; kaum vermochte man auf ihnen und um die Stadt zu gehen. Von den Dächern fielen häufig gleichsam Lavinen herab und der Contrast machte sich um so auffallender, als am 21sten Jan. bei gleicher Kälte der reinste azurblaue Himmel erglänzte und die Schlitten fröhlich mit ihrem Schellengeläute dahinsausten. Bald stieg von nun an die Kälte wieder bis 17 und mehr Grad, bald minderte sie sich auf 12 oder 13, ja sogar am 26sten auf 3 — 4 Grad bei einem und demselben Winde aus Norden, und ungewöhnlich tiefem Barometerstande und öfters vorkommenden Blitzen. In gleicher Art schloß der Monat, so daß er durchschnittlich alle Tage mindestens Morgens 9 Gr. Kälte gehabt hatte und nicht einmal Thauwetter eingetreten war, eine Erscheinung, die sicher sehr selten vorkommt, ja vielleicht in zehn Jahren kaum einmal bemerkt wurde. Indessen theilten wir nur ein weit verbreitetes Geschick. Im fernen Süden und Westen, in Frankreich, war es nicht weniger kalt. Die Seine und andere Flüsse gefroren dort; in Paris hatten sie 17 und mehr Grad Kälte; in Brüssel jammerte man über die dort unerhörte Kälte von 16 Gr.; Venedig hatte 3 Fuß hohen Schnee auf seinem Marcusplatze; die Themse fror in London zu und Neufchatel in der Schweiz zählte — 24—30 Grad. Theodosia in der Krimm sah, wie 1812, seinen Hafen zufrieren, längs der Küste hin fuhr man, ein nie gesehenes Schauspiel, auf Schlitten. Selbst im heißen Syrien erfroren viele Schafheerden auf dem Felde. Seen, die nie eine Eisrinde trugen, zeigten eine solche in diesem Jahre, wie z. B. der Laacher See bei Coblenz. Die Ostsee bildete von den Küsten aus eine unübersehbare, von Bergen (gefrornen Wogen und zusammengetriebenen Schollen) durchkreuzte Eisfläche, daß man von Danzig aus z. B. gerade darüber nach der 5 Meilen entfernten Halbinsel Hela gelangen konnte, was zwei Danziger mit großer Gefahr, sich in den Eisbergen zu verirren, am 11ten Februar unternahmen.

(Fortsetzung folgt.)

Nicht immer gestatten die Verhältnisse, den Wünschen der Einsender von Aufsätzen ꝛc. sofort oder überhaupt Genüge leisten zu können. Damit sie aber wissen, woran sie sind, so soll das Nöthige unter der Rubrik „Briefkasten" jedesmal an dem Ende des Textes angezeigt werden. Nochmals erlauben wir uns, durch neuere Vorgänge veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß das Tageblatt kein Literaturblatt zur Aufnahme von eigentlichen Recensionen ꝛc. in die Textspalten ist.

Briefkasten.

Im vorigen Jahre gingen noch ein: Die Motette; wird aufgenommen, sobald es der Raum gestattet. — Schneider Leperdit; desgleichen.

Verantwortl. Redacteur Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 1. Januar, zum ersten Male: Das goldene Kreuz, Lustspiel in 2 Akten nach dem Franz. von G. Harrys. Hierauf: Die Mäntel, oder: Der Schneider von Lissabon, Posse von Carl Blum.

Concert-Anzeige.
12tes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Dienstag, den 1. Januar 1839.

Erster Theil.

Ouverture zu Paulus von Mendelssohn-Bartholdy. Arie, gesungen von Msr. Alfred Shaw, und Choral aus demselben. Ouverture zu Euryanthe von C. M. v. Weber. Arie von Mercadante, gesungen von Msr. Shaw. Concert für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister David (auf Verlangen).

Zweiter Theil.

Symphonie in C-moll (No. V.) von L. van Beethoven.

Einlassbillets à 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang um 6 Uhr.

Extra-Dampfwagenfahrt
nach Borsdorf, Machern und Wurzen
Dienstag, den 1. Januar.

Abgang von Leipzig um 2 Uhr Nachmittag.
" von Wurzen " 4½ " "

Anzeige. In der lithographischen Anstalt von Friedr. Krätzschmer ist erschienen:

„Der Nachtwächter gratulirt zum neuen Jahr!"
Humoristisches Gedicht.
Allen Jungfrauen gewidmet
von
7.
Preis 4 Gr.

Anzeige. Die wohlwollende Aufnahme, deren sich das vorjährige Theater-Journal zu erfreuen hatte (welches ein lithographirtes Tableau mit der Ansicht des Theatergebäudes darstellte), ermuthigte mich, als Seitenstück zu demselben

das Theater-Journal: 1838

folgen zu lassen. Ich wählte für dieses Mal zur Mittelansicht eine Zeichnung des vom Hrn. Prof. Schnorr von Carolsfeld im Jahre 1799 gemalten Vorhanges unserer Bühne, dessen Kunstwerth allgemein anerkannt und der noch jetzt von allen Kunstkennern bewundert wird. Außer dem Kalender, in welchem die Reihenfolge der im Jahre 1838 gegebenen Vorstellungen verzeichnet ist, enthält das dießjährige Tableau noch die allgemeine Uebersicht des Repertoirs, das Verzeichniß des Personales, der Gäste und Debütanten, und endlich die Erklärung der Allegorie des Vorhanges.

Der Theilnahme aller resp. Theater- und Kunstfreunde erlaube ich mir dasselbe zu empfehlen und bemerke, daß Exemplare an der Theatercasse und in der Kunsthandlung: Pietro Del Vecchio um den Preis à 16 Gr. zur gefälligen Abnahme bereit liegen. Barthels, Inspicient des Stadttheaters.

Neujahrwünsche
empfiehlt C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Empfehlung. Loose zur 15. königl. Staats-Lotterie 2ter Classe empfiehlt der concessionirte Collecteur
Moritz Meyer jun., Comptoir: Brühl Nr. 516, im Gewölbe.

Empfehlung. Abtreter in Eisenguß, in geschmackvoller Form, passend auf elegante Vorsäle, empfiehlt A. C. Kuhlau.

Alle Arten Stearzen, Register, große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Rechnungen, Tabellen ꝛc. linirt gut und billigst: G. Frenzel, neue Pforte, alter Neum. Nr. 659, genau nach Muster.

Local-Veränderung.
Wittenstein & Comp.
aus Barmen

verlegten ihr Waarenlager aus der Reichsstraße nach dem Brühl Nr. 419, zwischen Reichs- und Katharinenstraße, in das bisherige Gewölbe der Herren Gebrüder Dyhrenfurth aus Breslau.

Local-Veränderung.

Börner & Schmidt aus Plauen zeigen hiermit an, daß für ihr Mousselin- und Stickerei-Lager aus dem Heilbrunnen zu Herrn C. F. Hänel sen. in der Katharinenstraße für diese und folgende Messen verlegt haben und empfehlen sich damit bestens.

Anzeige. In gestreiften und geblümten engl. Thibets erhielten wir ganz vorzüglich schöne Muster. Franke & Haßler, Reichsstraße.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 79 (neben dem Hotel de Russie),
empfiehlt

feinen westind. Rum, die Flasche à 7 Gr.,
feinen Jam.-Rum à 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr.

Rothe Weine.

Feinen Languedoc à 5 und 6 Gr.,
" Medoc, Estephe und St. Julien à 8, 10 und 12 Gr.,
" Petit-Burgunder à 16 Gr.,
" Chateaux Margeaux, Lafitte, Rose à 16, 20 u. 24 Gr.,
" St. Gilles und St. George à 8 und 10 Gr.,
" alten Malaga à 16 Gr.,
" Bischoff à 8 Gr.

Echten Champagner erster Qualität,

sowohl in einzelnen Flaschen, als in Körben zu sehr billigen Preisen.

Weiße Weine.

Steinwein in Bocksbeuteln à 20 Gr.,
echten Dry-Madeira à 18 Gr.,
Rheinwein à 12, 16 und 20 Gr.,
Deidesheimer und Rüdesheimer à 10 und 12 Gr.,
Forster und Würzburger à 8 und 10 G.,
feinen Muscat-Lünel und Rivesaltes à 16 und 20 Gr.,
feine weiße französische Weine à 5, 6, 8, 10 und 12 Gr.

Auf jedes Dutzend 13 Fl. und in Gebinden bedeutend billiger.

Punsch-Extract, die Flasche 24 und 12 Gr.,
und Grog do. " do. 20 — 10 —
empfiehlt in bester Qualität Carl Haack,
Ranstädter Steinweg Nr. 992/93.

Verkauf. Gänseleberpastete mit frischen Trüffeln, und Gänseleber in Gelée, in Portionen, frische Pökelrindszungen und geräucherte Rindszungen, gekochte und rohe Pökelschweinsknöchelchen sind zu haben bei
Michael Buck, Ranstädter Steinweg Nr. 1003.

Verkauf. Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß auf seinem Kohlenwerke zu Wuschlod unweit Gädewitz fortwährend Formkohlensteine, das große Tausend für 3 Thlr. und das kleine für 1½ Thlr., zu haben sind, auch die knotige Kohle, der Dresdener Scheffel für 1 Gr. 3 Pf., verkauft wird.
Siemens, Kohlenwerksbesitzer.

Verkauf. Von meiner Reise aus Holland zurückgekehrt, bin ich Willens, meine Pferde und Wagen, welche sich gut auf Reisen eignen, sowohl zusammen als jedes einzeln billigst zu verkaufen.
A. de Bruin, Waffelkuchenbäcker,
in meiner Bude, vom Grimm. Thore hinaus links, beim Rundtheil.

Billiger Mantel-Verkauf. Einige moderne, wie neue Herrentuchmäntel, so schön, wie sie noch nicht da waren, à 17 und 20 Thlr.; alte Mäntel werden angenommen: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Zum Verkaufe steht ein tüchtiges, fehlerfreies, großes 5½ jähriges Pferd in Nr. 555, Nicolaistraße. Näheres beim Hausmanne.

Der Ausverkauf

von Hausröcken, Schlafröcken, Comptoir- und Schlafpelzen, Netzdecken und Netzröcken, Damenblousen und Damenpelzen, Plüschmützen, wird fortgesetzt im rothen Löwen auf dem Brühle Nr. 510.
A. C. Brock aus Berlin.

Ausverkauf von Wäsche.

Hemden in allen Qualitäten, Chemisetten, Kragen und Manschetten für Herren, weiße und couleurte leinene Taschentücher, bunte Hemden, bunte Chemisetten, Cravaten in Atlas und Lasting, Handtücher, Kattunschürzen, Wachstuchtaschen und dergl. mehr werden, um das Lager baldigst zu räumen, äußerst billig verkauft.
Wilhelmine Dupont,
Reichsstraße Nr. 584, 1. Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Bäckerei-Verkauf.

Ein schönes, an einer guten Lage gelegenes Backhaus mit allem Zubehör, in einer lebhaften Mittelstadt in der Nähe von Leipzig, steht sofort aus freier Hand zu verkaufen. Auch können zwei Drittel der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder portofrei Hr. Schlobach jun. in der Thomasmühle zu Leipzig.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande befindliche Droschke mit einem braven Pferde, von Farbe braun, Engländer, mit dem dazu gehörigen Geschirre. Näheres Katharinenstraße Nr. 391, 2 Tr., oder Ranstädter Steinweg Nr. 1092 parterre.

J. Rose & C.,

Cravaten-Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen zur gegenwärtigen Neujahrsmesse ihr wohlassortirtes Lager von Cravaten, Shlipsen, Chemisetts, Halskragen ꝛc., besonders aber ihr Lager Plüsch- und Velvetmützen in den beliebtesten Dessins und Façons zu den billigsten Preisen, unter reellster Bedienung.
Ihr Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 374.

Johann Walter & Comp.,

Fabrikanten aus Breslau und Langenbielau.

empfehlen diese Messe ihre

streifigen und carrirten Ginghams

in den neuesten Mustern, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 8/4 breit, Schlafrockzeuge leinen und halbleinen Bettzeuge, Drillich, Kleider- und Schürzenleinwand und eine große Auswahl

abgepaßter Schürzen

unter Versicherung reeller Bedienung, zu den möglich billigsten Preisen.

Ihr Gewölbe ist Nicolaistraße Nr. 528,
neben dem blauen Hechte.

Chr. Hansen aus Hamburg

empfiehlt zu gegenwärtiger Neujahrsmesse sein assortirtes Lager von jütländischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Vigogne-Damenstrümpfen, echtem Hamb. und englischwollenem Strickgarn. Sein Stand ist in der Reichsstraße, in der Bude vor P. Richters Hause.

Engl. Bronze Hänge-, Tafel- und Wand-Lampen

empfiehlt und verkauft zu den billigsten Preisen
W. L. Witzleben, sonst Albert Wahl & Comp.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18390101/4

Die

Stein- & Kupfer-Druckerei

von

C. D. LOESCHER

Barthels Hof, am Markte,

liefert auf Bestellung jede Art von Schriften und Zeichnungen in Feder-, Kreide- und Gravir-Manier, als: Adreßkarten, Rechnungen, Wechsel, Etiquettes und dergleichen in der geschmackvollsten Ausführung und zu den billigsten Preisen.

Robert Landmann,

vormals C. D. Löscher, Barthels Hof, am Markte,

empfiehlt sein auf das Vollständigste assortirtes Lager aller Gattungen **Papiere**, als: **Zeichnen-, Post-, Schreib-, Concept-, Pack-** und **farbigen Papieren**, stets die **neuesten** franz. und engl. **Billet-Papiere, Fournitures de Bureau** und andere dergl. Sachen. Ferner alle ins kaufmännische Fach einschlagende Gegenstände, als: **Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Frachtbriefe, Zoll-** und **Steuer-Declarationen**, alle Arten **Musterkarten, Waaren-** und **Wein-Etiquettes, Visiten-, Jagd-** und **Speisekarten, Hamb. Schreibfedern, engl. Stahlfedern, Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Schreibbücher, Schreibbuchumschläge** in allen Formaten und hundertfältigen Dessins.

Ernst Twele,

Reichels Garten, alter Hof,

empfiehlt seinen Vorrath von chirurgischen Instrumenten und verspricht alle in diesem Fache vorkommende Reparaturen prompt und billig als nur möglich zu besorgen.

Die Harmonica-, Parfümerien- und Toiletten-Seifen-Fabrik

von

Wagner, Gerhardt & Comp.

in Gera und Wien

empfiehlt zur gegenwärtigen Leipziger Neujahrmesse ihr vollständig assortirtes Lager:

Markt, 11. Budenreihe.

Minna O'Reilly,

Firma:

Thomas O'Reilly a. London,

Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in ihrem gewöhnlichen Stande in Auerbachs Hofe, vom Markte herein links, mit ihren wohlbekannten echten Windsorseifen in feinster Qualität und sehr großer Auswahl, Waschpulver für Damen und feinem Rasirpulver empfohlen.

Bruchbandagen eigener Fabrik

empfiehlt in allen Nummern in Dutzenden und einzeln die größte Auswahl, desgl. aus dem besten engl. Stahl gearbeitete Bruchbandfedern, sortirt von 4 bis 6 Thlr. pr. Dutzend; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen und Veränderungen sofort besorgt. Der seit 1794 in meinem Bandagen-Magazine stattgefundene lebhafte Verkehr und die seit jener Zeit in obigen Artikeln gemachten Erfahrungen lassen mich bei gediegener Arbeit unter einjähriger Garantie die billigsten Preise stellen.

Schramms Bruchbandagen-Ma[illegible]
Halle'sche Gasse Nr. 462.

Das Bandagen-Magazin

von

Ernst Twele,

Reichels Garten, alter Hof,

empfiehlt seine nach den neuesten Modificationen sorgfältig gearbeiteten Bruchbandagen, so wie eine Auswahl der Sachen en gomme élastique zu sehr billigen Preisen.

C. G. Grossmann

aus Chemnitz

empfiehlt sich zu dieser Neujahrmesse zum ersten Male mit seinen selbst fabricirten, wohlsortirten gefärbten Sassinetts, Katrunen und Köpern in allen Farben und Breiten und verspricht reelle und gute Bedienung nebst billigen Preisen. Das Verkaufslocal ist auf dem Brühle im Plauenschen Hofe.

Franz Paezolt,

Parapluis-Fabrikant aus Breslau,

empfiehlt auch zu dieser Neujahrmesse sein reichhaltiges Lager dieses Fabrikates zur geneigten Beachtung, und verspricht die bekannte reelle Bedienung.

Das Waarenlager ist: Katharinenstr. Nr. 370.

Gottlob Wunderlich aus Zschopau

empfiehlt sich diese Neujahrmesse zum ersten Male mit Futterkattun, Cambricks und Shirting, weiß und couleurt, in jeder Breite und Qualität, selbsteigener Fabrikation, unter Versicherung reeller Bedienung, zu den möglichst billigen Preisen.

Sein Stand ist im Schuhmachergäßchen Nr. 16

Johann Maria Farina

aus Cöln, Rheingasse Nr. 23,

[illegible] sein Lager von echtem Eau de Cologne für diese Messe: [illegible]enstraße Nr. 415, 1. Etage.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18390101/5

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden: goldene Ringe, Taschen- und Stutzuhren; optische Sachen (darunter Pfandsachen), als: Herrensiegelringe 2—3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broches, Medaillons, Uhrgehänge, Uhrhaken, Ketten u. dgl. m., Lorgnetten, einfach und doppelt, 8 Gr. bis 1 Thlr., prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., Brillen mit feinem Stahlgestelle 12 Gr. bis 18 Gr., moderne 1gehäusige silberne, gut und richtig gehende Taschenuhren 3—5 Thlr., elegante Stutzuhren 12 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage Kochs Hofe schräg über.

Die Königliche Porzellan-Manufactur in Berlin empfiehlt zu der gegenwärtigen Leipziger Neujahrmesse ihr vollständiges Meß-Verkaufslager von weißem, bemaltem und vergoldetem Porzellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen.
Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hofe Nr. 29.

Sparnachtlichter
auf ½ und ¼ Jahr, welche fortwährend hell brennen, empfiehlt
F. A. Poyda, am Markte.

Großes Assortiment der Porzellan-Manufacturen
von Jacob Petit aus Paris,
Reichsstraße Nr. 579.

Gesucht wird ein Hausknecht, welcher sogleich antreten kann. Näheres bei Herrn Lorenz, Petersstraße Nr. 79.

Gesucht wird zum 1. Februar d. J. ein ordentliches, mit guten Attestaten versehenes Ladenmädchen, es muß in 20er Jahren sein, am Liebsten, wenn sie schon in einem Verkaufsgeschäfte gewesen. Die darauf Reflectirenden werden gebeten, ihre Adresse in der Petersstraße Nr. 32, Hohmanns Hof, in der Aurichschen Materialhandlung abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch von achtbaren Aeltern sucht in einem hiesigen Geschäfte eine Stelle als Lehrling. Derselbe war bereits schon 1 Jahr in einem Garngeschäfte in Chemnitz, und würde eine gleiche Stellung vorziehen. Ein Näheres erfährt man im Comptoir der Herren Gebrüder Leonhard.

Gesuch. Ein junger verheiratheter Mann, der eine Reihe von Jahren in mehren angesehenen Häusern als Markthelfer conditionirt hat, die besten Zeugnisse besitzt, auch von seinen Principalen empfohlen werden kann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht unter gleichen Verhältnissen einen derartigen Posten. Da er öfters die Frankfurter Messen mit besucht hat und im Packen geübt ist, würde derselbe nicht abgeneigt sein, auch einen Meßposten anzunehmen. Gefällige Offerten unter der Chiffre C. H. D. übernimmt die Exped. d. Bl.

Dienstgesuch. Eine älternlose Waise von 15 Jahren, so schreiben und rechnen kann, sucht als Ladenmädchen oder einen andern Dienst. Näheres Petersteinweg Nr. 828 parterre.

Gesuch. Eine gesunde Amme, welche noch stillt, sucht sofort einen dergleichen Dienst. Man hat sich deßhalb zu melden: Ritterstraße Nr. 696 parterre.

☛ Von einem einzelnen Herrn wird sogleich ein meßfreies Logis mit Bett rc. in der Gegend der Fleischergasse, Hainstraße, Ranstädter Viertel rc. zu dem Preise von 30 bis 36 Thlr. gesucht. Adressen gebe man heute in der Tuchhalle bei Hrn. Conditor Christoph & Comp. ab.

Vermiethung. Die 4. Etage in der Hainstraße Nr. 342 ist von Ostern, Hausstand und Bude außer den Messen von jetzt an zu vermiethen und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch hinten heraus zu erfahren.

Vermiethung. In der Stadt Wien ist die dritte Etage vorn heraus mit oder ohne Meublement sogleich oder später zu vermiethen. Näheres bei
Chr. Sander sen., Stadt Wien Nr. 117.

Vermiethung. Ein sehr nettes Familienlogis auf dem neuen Kirchhofe, welches aus drei Zimmern, deren eines die Aussicht auf die Promenade hat, und den übrigen nöthigen Piecen besteht, ist für nächste Ostern zu vermiethen durch
Dr. Kormann, Burgstraße Nr. 90.

Vermiethung. Eine 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern, Küche und allem Zubehör, mit der angenehmsten Aussicht auf die Promenade, ist zu Ostern 1839 zu vermiethen. Das Nähere in Nr. 248/49, 2 Tr. hoch.

Vermiethung. Ein Parterrelocal, für eine Buchhandlung oder anderes Verkaufsgeschäft passend, ist zu vermiethen und das Nähere darüber zu erfahren neuer Neumarkt Nr. 642, 1 Tr.

Vermiethung. Eine Niederlage, desgleichen ein großer Keller sind zu vermiethen: neuer Neumarkt Nr. 642.

Vermiethung. In dem Hause Nr. 364 auf der Katharinenstraße ist für nächste Oster- und die darauf folgenden Hauptmessen ein großes Zimmer der 1sten Etage, am Passendsten für ein Seidenwaaren-Geschäft, nebst 3 Schlafbehältnissen mit Betten zu vermiethen; auch ebendaselbst 2 übereinander gelegene trockene Böden mit einem Aufzug von Ostern an nachzuweisen und das Nähere darüber beim Hausmanne parterre zu erfahren.

Vermiethung. Ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör ist zu vermiethen. Näheres darüber in Nr. 1072, Rosenthaler Thor.

Vermiethung. Zu Ostern 1839 sind in der Petersstraße zwei Stuben nebst Schlafcabinet vorn heraus, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei anständige Herren zu vermiethen. Näheres Petersstraße Nr. 79, 2 Tr., zu erfahren.

Meßvermiethungen.

Für nächste Ostermesse und f. sind auf der budenfreien Seite der **Reichsstraße**, ganz in der Nähe des Brühls, mithin in bester Meßlage:
eine **erste Etage**, bestehend aus einer Erkerstube, einer daneben und einem daran stoßenden Cabinet, sehr passend für ein Juwelen-, Uhren-, Galanteriewaaren- und ähnliches Geschäft, desgleichen
ein **Hausstand** mit mehren Schränken nebst Wohnung für einen Fabrikanten, zu vermiethen durch
Adv. Schrey, Katharinenstraße Nr. 364.

Zu vermiethen.
Meßlocal in Braunschweig.
Von nächster Lichtmeß-Messe an ist in der besten Meßgegend ein geräumiges Local nebst anstoßendem Comptoir und einem Zimmer mit mehren Betten auf diese und folgende Messen zu vermiethen. Nähere Nachricht hierüber bei Michaelis & Samson, Katharinenstraße, Ecke des Brühls.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle: Petersteinweg Nr. 816, zwei Treppen hoch links.

Zu vermiethen ist für diese und folgende Messen ein Stube mit Alkoven, für Einkäufer passend, Brühl Nr. 420 2 Treppen, zwischen der Katharinen- und Reichsstraße.

Zu vermiethen ist an einen stillen Herrn eine freundlich meublirte Stube am Markte in Nr. 193, 4 Tr. hoch.

Zu vermiethen sind zu Ostern an Herren von der Handlung oder Expedition zwei freundliche gut meublirte Stuben mit Schlafkammern, die Aussicht nach der Promenade, und noch eine [illegible] Stube, meublirt. Im Place de répos beim Hausmanne [illegible] erfragen.

☞ Die Eisbahn auf dem Teiche in Gerhards Garten ist gut und sicher zu befahren. Auch ist in dem dabei befindlichen geheizten Salon für warme Getränke bestens gesorgt.

Sonntag, den 6. Januar 1839,

findet die dritte Abendunterhaltung der 8. Comp. im Locale des Hotel de Prusse statt. Eintrittskarten zur Theilnahme werden von heute an bei Herrn Schwarz, Kupfergäßchen Nr. 634, ausgegeben.

Concert im Saale des Schützenhauses

heute, den 1. Januar.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert auf dem Thonberge.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Heute Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Heute Tanzmusik in der Wasserschenke zu Gohlis.

Heute Concert u. Tanz u. verschiedene Kaffeekuchen.

Schulze in Stötteritz.

* Die musikalische Familie **Kittel** aus Erfurt singt und concertirt heute bei Ch. F. Schnaufer, Hainstraße Nr. 197.

Möckern.

Zum neuen Jahre ladet zu Concert- und Tanzmusik ergebenst ein H. Werthmann.

Heute Tanzmusik in Plagwitz. Düngefeld.

Zur Tanzmusik

in Schleußig

heute, als den 1. Januar, ladet ergebenst ein

G. Gerber.

Verloren wurde am 29. December 1838 früh halb 8 Uhr auf der Gerbergasse eine zweigehäusige silberne Taschenuhr, das äußere Gehäuse von Schildkröte. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen 1 Thaler Belohnung bei Herrn Herlitz, Quergasse Nr. 1248, abzugeben.

Verloren wurden von der Katharinenstraße bis über den Markt zwei durch ein Charinère aneinander befestigte Schlüssel von verschiedener Größe. Der Finder erhält bei deren Abgabe an den Hausmann in Nr. 411, Katharinenstraße, 16 Gr. Belohnung.

Verloren. Vergangenen Sonntag Abends wurde von der goldenen Säge, Grimm. Steinweg, durchs Todtengäßchen auf die Johannisgasse ein silbernes Cigarren-Etuis verloren. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Johannisgasse Nr. 1312, beim Hausmanne.

Verloren wurde am Sonnabend Abend aus dem Theater in die Grimm. Gasse ein Opernglas von weißem Horn. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung in der Grimm. Gasse Nr. 756, 4 Treppen hoch vorn heraus, abzugeben.

Verloren wurde Donnerstag, als den 27. Dec., früh zwischen 11 und 12 Uhr, von der Johannisgasse bis in die Grimma'sche Gasse, ein Stück Mousselin de laine von 1¾ Ellen in unbestimmter Modefarbe mit grünem und rothem Muster. Der ehrliche Finder wird gebeten, es in Krafts Hofe gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmanne abzugeben.

Verloren wurde am 24. Decbr. Abends von der Hintergasse bis zum Kreuze ein langes getragenes goldenes Panzerkettchen. Der Ueberbringer erhält auf dem Comptoir der Herren Gebr. Felix 3 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabende von einem armen Dienstmädchen ein grüner Strickbeutel mit 2 Thlr. Der Finder erhält eine Belohnung in der Ritterstraße Nr. 713, 2 Tr.

Zugelaufener Schwan.

Ein großer Schwan hat sich auf der Parthe zu mehren andern gesellt, und ist gegen Erstattung der Fütterungskosten von dem Eigenthümer bei dem Gärtner Nienhagen in Abtnaundorf abzuholen.

* Möchten die Erinnerungen des heutigen Tages nicht in meinem Herzen allein erwachen!

Meinen Wunsch zum neuen Jahr

— — — — — — —

und herzlichen Dank für die freundliche Erinnerung am 20. Dec.

— —

An F.

Zum neuen Jahre gratulire ich Dir
Gesundheit — kein Seitenstechen mehr.

Dir, Bruder Alexander, Heil und Glück!
Es kehret heut Dein Wiegenfest zurück. R. L.

Schottischer Einsiedler, wir gratuliren zu Deinem heutigen Wiegefeste. A — Z.

* * * Wie froh bin ich, zu Deinem Wiegenfeste,
Am ersten Tag im Jahr, Dir Wünsche zu erneu'n,
Längst schon für Dich gethan, in welche Deine beste
Treueste Gattin und viel Freunde stimmen ein.
„Ho ho! rufst Du, das ist ja eine alte Weste!"
Es soll, o Biedermann, auch keine neue sein.
Recht herrlich paßt sie Dir, um bei dem besten Wein
Vivat, und abermal Vivat, mein Freund!
zu schrein. R.

Bitte an Leipzig.

Gestern, als am heiligen Abend, zerschmetterte eine fallende Eiche, die der starke Wind in eine andere, als die von den Holzfällern beabsichtigte, Richtung trieb, den hiesigen Zimmergesellen Günther dermaßen, daß er sofort todt blieb. — Er hinterläßt den Ruf eines braven Mannes, eines thätigen und geschickten Arbeiters. — Aber er hinterläßt auch fünf Knaben, deren ältester die Schule noch nicht verlassen hat! — Die unglückliche Witwe, die übrigens der Entbindung von ihrem sechsten Kinde entgegensieht, war eben ausgegangen, um beim Bäcker eine Weihnachtsgabe für ihre Kleinen zu holen, als man deren Versorger entstellt ins Haus trug! — —

Wohlthätiges Leipzig! — das ich mit Stolz meine Vaterstadt nenne, an Dich richte ich meine Bitte um eine Gabe für die Verlassenen! — Ich richte sie an Alle die, denen kein solcher Weihnachts**schmerz** zu Theil ward; — ich richte sie an Alle, die freudig dem neuen Jahre entgegensehen können! —

Gaben der Liebe nehmen die Herren A. Munkelt & Comp. (Petersstraße Nr. 75) und Herr M. W. Voigt (Petersstraße Nr. 68) in Empfang. Quittung und Dank wird zu seiner Zeit erfolgen.

Oschatz, am 1. Weihnachtsfeiertage 1838.

Der Rathsact. u. Prot. Ludw. Siegel.

* Für das mir in der Mittagsstunde des 24. d. von unbekannter Hand zugesandte schöne Geschenk nebst einem Brief unter meiner Adresse, S.....r unterschrieben und mit C. H. W. gesiegelt, sage meinen herzlichen Dank, und wünsche sehnlich dem zartsinnigen Geber meinen heißesten Dank persönlich dafür überbringen zu können. S.

Unsere Verlobung zeigen wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 1. Januar 1839.

Fanny Benedix.
Dr. Ludwig Jerusalem.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18390101/7

Thorzettel vom 31. December 1838.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Se. Durchl. der Erbprinz v. Koburg, v. Dresden, pass. durch.
Hr. Hdlgsreis. Tümmler, v. Magdeburg, im deutschen Hause.
Hr. Commis Mantel, v. hier, v. Wurzen zurück.
Die Frankfurter Fahrpost.
Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Abraham u. Hr. Hdlgsdiener Eiseck, v. Dessau, b. Frautschy u. unb. Hr. Prof. Erdmann nebst Gattin, v. Halle, bei Hartwig. Hr. Hdlsm. Hirsch, von Aachen, in Nr. 522. Hrn. Kfl. Heymann, von Oranienbaum, im bl. Hechte u. im Ringe. Hrn. Kfl. Bodenthal u. Blumenberg, v. Wörlitz, bei Kuhfahl. Hr. Hdlsm. Klein, v. Quedlinburg, in Nr. 83 Hr. Kfm. Freudeberg von Barby, im Ringe. Hr Kfm. v Chambaud, von Wien, im Palmbaume. Hr. Hdlsm. Markus, von Schwerin, im schw. Rosse. Hr. Kfm. Vogelgesang, v. Rumpersheim, im Blumenberge. Hr Kfm. Heynemann u. Hr. Wollhdlr. Salomon, v. Ballenstädt, bei Kuhfahl.
Auf der Berliner ord. Post, um 8 Uhr: Hr Actuar Weidlich, von Freiburg, unbestimmt.
Hr. Kfm. Herrmann, v. Halle, bei Erhardt. Hr. Kfm Wolffsohn u. Hr. Hdlgsdiener Manche, v. Berlin, unb. u. in Nr. 393.
Auf der Halberstädter Eilpost, ¼5 Uhr: Hrn. Kfl. Franke, Sieskind u. Domeyer, v. Sondersleben, Ballenstädt u. Aschersleben, im Adler, Hr. Kfm. Nathan, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

Ranstädter Thor.

Hrn. Hdlsl. Frigge u. Thiele, v. Brilon, unbest. Hrn. Hdlsl. Heilbrunn, Falkenstein, Gans und Werner, von Immerode, im halben Monde. Hr. Hdlsm. David, von Frankenhausen, im Beile. Hr. Hdlgsreis. Jost, v. Frankfurt a. M., im H. de Saxe. Hr. Hdlsm. Knoth, v. Martes, b. Lachmann, Hrn. Hdlsl. Gutgesell u. Schmidt, v. Thalten u Seiferts, in Nr. 27. Hr. Kfm. Dietze, v. Elberfeld, unbestimmt.
Der Frankfurter Packwagen, um 1 Uhr.
Hr. Balletmstr. Teschr, v. Wien, im H. de Saxe.

Petersthor.

Hr. General v. Klinkowström, v. Zössen, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Becker, v. hier, v. Gera zur. Hr. Fabr. Meyhe, v. Münchenbernsdorf, bei Purfürst. Hr. Commerz-Rath. Albrecht, von Zeitz, im Blumenberge. Hr. Kfm. Sieber, von Ronneburg, bei Zehr. Hr. Schmidt, Bürgermstr u. Bundestagsgesandter v Bremen, unbest. Hr. Kfm Didier, von Marne, im H. de Bav. Hr. Kfm. Petermann, v. Glauchau, in Nr. 542. Hrn Fabr. Wolf, Spaarwirth u. Steinbach, v. Glauchau, im bl. Rosse.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Schob u. Hr. Fabr. Seits, v. Chemnitz, in St. Hamburg u. unbest. Hr. Kfm. Kleinert, von Mittweida unbest. Hr. Fabr. Ermischer, v. Frankenberg, im Heilbrunnen. Hr. Commis Mangelsdorf, v. Grimma, bei Barth. Hr. Kfm. Klemm u. Mad. Klemm, v. Schlottau, bei Schmidt.
Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Fabr. Wagner, von Plauen, in Nr. 340, Hr. Bacc. Müller, v. hier, v. Hartenstein zur., Hr. Kfm. Franke, v. Glauchau, u. Fr. v. Cottbus, v. Zwickau, unbest.

Bahnhof.

Hr. Hauptm. v. Schubert, v. Zschepa, unb. Hr. Lieuten. v. Witzleben, v Berlin, pass. durch. Hr Fabr. Trautmann, von Wittenberg, in Nr. 621. Hr. Kfm. Weithas, v. Hettwig, Hr. Hdlsm. Stemmer, von Bucharest, Hr. Oek. Schumann, von Glaubitz, Hr. Lieutenant Wilutzky, v. Dresden, u. Hr. Kfm. Bärmann, v. Krakau, unbest. Hr. Kfm. Frenzel nebst Gattin, v. hier, v. Dresden zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Fabr. Jäckel, v. Seifhennersdorf, bei Runge, Hr. Kfm. Wolf, v. hier, von Dresden zurück, Hr. Kfm. Stiefel v. Odessa, unb., Hr. Kfm. Bahse, v. Magdeburg, in St. Hamburg.
Die Eilenburger Diligence.

Halle'sches Thor.

Hr. Hdlgsreis. Petzold, v. Frankfurt a. M., unb. Hr. Kfm. Herzheim, v. Jeßnitz, unb. Hr. Kfm. Wagner, v. Berlin, unbest. Hr. Kfm. Witzleben, von hier, von Halle zurück. Hr. Kfm. Pintus und Hr. Mechanikus Meier, v. Halle im Palmbaume u. unb. Hr. Kaufm. Löwenthal, v. Aschersleben im g. Siebe. Hr. Commis Jacobi, von Magdeburg, unbest. Hr Schiff, v. Gröbzig, im schw. Bocke. Hr. Hdlgsgehilfe Goldschmidt, v. Eisleben, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Hr. Kfm. Eberling, v. Schoaffstädt, in der Krone. Hr. Hdlsm. Prüg u. Mad. Kühn, v. Merseburg, in Nr. 702 u. bei Färber.
Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Hr. Copist Schmidt, von Merseburg, unbestimmt.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, ¼7 Uhr: Hr. Kfm. Schlunzig, von Gera, in Nr. 433. Hr. Kaufm. Reichardt, von Chemnitz, in St. Hamburg, Hr Kfm. Braun, von hier, v. Frankenberg zurück, Hr. Kfm. Voigt, v. Meerane, u. Hr. Kfm. Sonntag, v. Plauen, unb., Hr. Kfm. Körner, v. Schneeberg im Kranich, Hr. Kaufm. Ullersheimer, v. Fürth, in Nr. 557, Hr. Weinhdlr. Förster, von Bennshausen im Kranich, Hr. Cand. Neumann, v. Borna, u. Hr. Lieut. Ferber, v. Zwickau, unb., Hr. Mechanikus Pfaff, v. h., v. Chemnitz zurück.
Hr. Kfm. Schmidt, v. Borna, unbestimmt.
Auf der Grimma'schen Journaliere, ¼10 Uhr: Hr. Cand. Schneider, v. Leisnig, bei M. Grießmann, Hrn. Cand. Fritzsche u. Meinert, v. hier, v. Leisnig zurück.

Bahnhof.

Hr. Bucheruckereibes. Melzer, v. Wurzen, unb. Hr. Prof. Flathe, v. hier v. Meißen zur. Chem. Fischer, v. Pirna, bei von Holzendorf. Hr. Gutsbes. Otto, v. Kannewitz, unbest. Hr. D. Kunze, v. hier, v. Oschatz zurück. Hr. Kfm. Heine, von Döbeln, in Nr. 686. Hr. Actuar Siegel, v. Oschatz, bei M. Grauert.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Hdlsm. Hirschel und Mad. Neubert und Otto, von Lübbenau, im Hirsche. Hr. Kfm. Esche, v. Chemnitz, im Hotel de Baviere.

Halle'sches Thor.

Hrn. Kfl. Wagner u. Oelze, v. Hamburg, unbest.
Auf der Berliner Eilpost, ¼1 Uhr: Hr. Kfm. Lehmann, von Goldar, im g Ringe, Hrn. Kfl. Levy u. Hagelberg, v. Hamburg u. Dessau, unbest., Hr. Hdlgsreis. Elster, v. Frankfurt a. M., im H. de Bav., u. Hr. Secret. Albrecht v. Pretzsch, bei Uhlig.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Kfm. Moos, v. Erfurt, in Nr. 724, Hr. Commis Bollinger, v. Ay, u. Hrn. Kfl. Fauville u. v. Berg, v. Paris u. Schweinfurt, pass. durch.

Petersthor.

Hrn. Hdlsl. Zimmermann u. Bretschneider, v. Karlsfeld, in Nr. 1025. Hr. Hdlsm. Taubert, v. Treuen, in Nr. 535. Hrn. Hdlsl. Zöphel u. Köpel, von Ziegenhain, in Nr. 61. Dem. Müller, Putzm., von Altenburg, bei Michaelis.

Hospitalthor.

Hr. Hdlsm. Greifenhagen, v. Schlettau, im schw. Rade. Mad. Lautel, v. Geringswalde, bei Schneider. Hr. Ger.-Dir. Stimmel, v. Borna, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hr. Oek. Laue, v. Noch, bei Strack. Hr. Kfm. Oppenheim, v. Berlin, in Oppers Hause. Hr. Wollhdlr. Montag, v. Kollstädt, bei Zimpel. Hr. Kfm. Benscher, v. Köthen, in der Sonne. Hrn. Kfl. Herzfeld u. Kramer, v. Nordhausen, bei Pfefferkorn u. Warschneck.
Die Kölner Eilpost.
Hr. Oek. Dreizehner, v. Aschersleben, bei Hark.

Ranstädter Thor.

Hr. Gerber Wagner, v. Stollberg, bei Kaiser.

Petersthor.

Hr. Lehrer Heller, v. Strehla, bei Felsche. Hr. Kfm. Kistner u. Hr. Hdlsm. Preußer, v. Altenburg, bei Herold u. Ahnert. Hr. Hdlsm. Trager, v. Reichenbach, unbestimmt.
Auf der Koburger Diligence: Hr. von Beulwitz, von Dresden, bei D. Hänel, Hr. Hdlsm. Flister, v. Zeitz, in Nr. 823, u. Hr. Hdlsm. Stempel, v. Benneckenstein, in Nr. 299.

Hospitalthor.

Hr. Obersteuer. v. Wolfersdorf, v. Borna, in St. Wien.

Druck und Verlag von E. Polz.